LifeLongWood

D.2.1.2

JOB SHADOWING

Konzept und Umsetzungsplan

Verantwortlicher Partner:	Cene Štupar – CILJ, PP2
Status:	Entwurf
Datum:	16.05.2025

Tätigkeitsbeschreibung

D.2.1.2 Job Shadowing: Entwicklung und Organisation des Konzepts „Job Shadowing“ am Arbeitsplatz für mindestens 30 Schüler:innen.

Beteiligte Partner: OZS, CILJ, CUAS, WKO Steiermark

Durchführung: Berichtszeitraum 5, 25 – 30

Beschreibung laut Projektantrag:

Die PP recherchieren gemeinsam rechtliche Aspekte und erstellen eine jeweils in ihrer Region gültige Mustervereinbarung für ein Job Shadowing zwischen einem Unternehmen und Schüler:innen bzw. ihren gesetzlichen Vertreter:innen. Das Modell wird während der Schulkontakte und auf Social Media (AP1) in der Programmregion beworben und findet in den Schulferien statt. Es gilt das Prinzip first come, first serve. Unter der Leitung von PP CILJ und unter Zuhilfenahme des Mappings in D. 2.1.1 werden interessierte Schüler:innen mit Unternehmen und anderen Einrichtungen vernetzt. Nach Terminvereinbarung werden Schüler:innen von ihren Eltern am Tag des Job Shadowings zum Unternehmen bzw. der Organisation gebracht, wo auch die Schnuppervereinbarung zwischen dem Erziehungsberechtigten, der empfangenden Einrichtung und dem Organisator (PP) unterzeichnet wird. Eine Begleitung durch Personal der PP findet während der gesamten Dauer des eintägigen Job Shadowings statt, im Zuge dessen werden (mit allen Einverständniserklärungen) auch Videomitschnitte als Werbe- und Dokumentationsmittel erstellt. Um Ablenkungen möglichst niedrig zu halten, begleiten die Schüler:innen in Kleingruppen von 1- max. 5 Personen die Erwachsenen bei ihrer Arbeit. Bei dieser kann es sich um verschiedene Berufsfelder (z. B. Holzdesigner:in, Instrumentenbauer:in, Architekt:in, Tischler:in,...) und verschiedene Ausbildungsstufen handeln. Neben den Personal- und Reisekosten der PP werden Übersetzungskosten für das Mapping eingeplant.

Inhalt

1. Was ist Job Shadowing? 5
2. Zielgruppe..... 6
3. Job Shadowing Aktivitäten im Rahmen von LifeLongWood 7
4. Zweck und Ziele des Job Shadowing 9
5. Organisation und Durchführung des Job Shadowing..... 10
6. Schlussfolgerung 17

1. Was ist Job Shadowing?

Job Shadowing („Beobachtung am Arbeitsplatz“) ist eine informelle Lernmethode, bei der eine Person die Arbeit eines erfahrenen Fachmanns direkt vor Ort beobachtet. Ziel ist es, praktische Einblicke in Arbeitsprozesse, Aufgaben und das berufliche Umfeld zu gewinnen. Die Teilnehmer:innen begleiten ihre:n Mentor:in bei dessen täglichen Tätigkeiten und Interaktionen und konzentrieren sich dabei auf spezifische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Berufsausübung erforderlich sind.

Job Shadowing bietet jungen Menschen eine wertvolle Gelegenheit, Berufe und Branchen aus nächster Nähe kennenzulernen. Gerade in einer Phase der beruflichen Orientierung unterstützt es, Theorie und Praxis zu verbinden, eigene Interessen zu entdecken und realistische Vorstellungen von möglichen Karrierewegen zu entwickeln. Besonders nützlich ist dieser Ansatz für Jugendliche, die Berufe erleben möchten, zu denen sie sonst keinen direkten Zugang hätten.

Die Dauer des Job Shadowings ist flexibel: Je nach Zielsetzung und Berufsfeld kann sie von einigen Stunden bis zu mehreren Tagen reichen.

Oft interessieren sich junge Menschen für verschiedene Berufsbilder, haben jedoch nur wenige Möglichkeiten, das tatsächliche Arbeitsumfeld kennenzulernen. Hier schließt Job Shadowing eine wichtige Lücke, indem es ihnen authentische Einblicke vermittelt und Kontakte zu erfahrenen Fachleuten ermöglicht. Die Methode basiert auf den Prinzipien des Erfahrungslernens und richtet sich besonders an Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, die ihre beruflichen Möglichkeiten ausloten möchten.

Im Rahmen des Projekts LifeLongWood wird das Konzept des Job Shadowings gezielt auf die Bereiche Holz- und Forstwirtschaft angewendet. So erhalten junge Menschen einen praxisnahen Zugang zu diesen zukunftsträchtigen Berufsfeldern und lernen nachhaltige Tätigkeiten rund um den Werkstoff Holz und den Schutz unserer Wälder kennen.

Hauptmerkmale des Job Shadowing:

- **Direkte Beobachtung:** Die Teilnehmer:innen verfolgen die Tätigkeiten der Mentor:innen im realen Arbeitsumfeld, ohne selbst aktiv einzugreifen – das ermöglicht ein entspanntes und effektives Lernen.
- **Hohe Flexibilität:** Job Shadowing ist branchenübergreifend einsetzbar und eignet sich für verschiedene Altersgruppen.
- **Praxisnähe:** Die Teilnehmer:innen erfahren, wie theoretische Kenntnisse im Berufsalltag umgesetzt werden.

- **Sicherheitsorientierung:** Besonders bei jungen Teilnehmer:innen wird auf die Einhaltung aller relevanten Sicherheitsvorschriften geachtet, um ein risikofreies Lernen zu gewährleisten.

Vorteile des Job Shadowing:

- **Realistische Berufsorientierung:** Die Teilnehmer:innen erhalten authentische Einblicke in verschiedene Berufe, was ihnen bei der Entscheidung für Schule, Studium oder Beruf hilft.
- **Verknüpfung von Theorie und Praxis:** Besonders wertvoll in praxisorientierten Bereichen wie der Holz- und Forstwirtschaft.
- **Stärkung des Selbstbewusstseins:** Durch reale Einblicke entwickeln junge Menschen ein besseres Verständnis für ihre Interessen und Fähigkeiten und gewinnen Sicherheit für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg.

Quelle: https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/614f4e25-en.pdf?expires=1733761948&id=id&accname=guest&checksum=ED7FB8548B1A16B35A880D1271FB17D4

2. Zielgruppe

LifeLongWood ist eine innovative, grenzüberschreitende Initiative zur Förderung von Berufen in der Holz- und Forstwirtschaft. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen frühzeitig für Karrieren in dieser zukunftsträchtigen Branche zu begeistern. Angesichts des zunehmenden Mangels an qualifizierten Fachkräften ist es heute wichtiger denn je, Jugendlichen direkte Einblicke und erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich zu ermöglichen.

Primäre Zielgruppe:

- Schüler:innen der Grundschulen in Slowenien sowie der Mittelschulen bzw. der Sekundarstufe-I in Österreich im Alter zwischen 12 und 15 Jahren.

Das speziell für diese Altersgruppe entwickelte **Job Shadowing-Programm** ermöglicht Jugendlichen, Fachkräften über die Schulter zu schauen, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen und eigene Interessen und Fähigkeiten zu entdecken. Diese direkten Erfahrungen können die Motivation zur Wahl eines Berufs in der Holzbranche nachhaltig stärken.

Sekundäre Zielgruppen:

- **Eltern:** Sie werden über die Berufschancen und die gesellschaftliche Bedeutung der Holzberufe informiert, um ihre Kinder in ihrer Berufswahl unterstützen zu können.
- **Schulen (Berater:innen und Lehrkräfte):** Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, um das Job Shadowing gezielt in die Berufsorientierung einzubinden.
- **Arbeitgeber:** Sensibilisierung und Gewinnung von Betrieben, die Jugendlichen Einblicke in den Berufsalltag ermöglichen.

Im Rahmen des Projekts werden die Partner mindestens 30 Schüler:innen und Studierenden die Teilnahme am Job Shadowing-Programm ermöglichen.

3. Job Shadowing-Aktivitäten im Rahmen von LifeLongWood

Das Projekt wird einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten, indem es Holz als natürlichen, regionalen und zukunftsfähigen Rohstoff fördert und die Wettbewerbsfähigkeit der Holzbranche in der Programmregion stärkt.

Einer der größten Vorteile der Region ist der reiche Bestand an Wäldern: Sowohl Slowenien (ca. 60 % Waldanteil) als auch Österreich (ca. 48 %) gehören zu den waldreichsten Ländern Mitteleuropas. In den betroffenen Regionen – insbesondere Kärnten, der Steiermark sowie den angrenzenden slowenischen Gebieten – liegt der Waldanteil jeweils über 60 %. Holz bildet hier einen traditionsreichen und bedeutenden Wirtschaftszweig, der durch einen intensiven grenzüberschreitenden Handel zusätzlich gestärkt wird.

Für zehntausende Menschen ist die wirtschaftliche Nutzung von Holz, insbesondere dessen Produktion, Verarbeitung und Verwendung im Bausektor, eine zentrale

Lebensgrundlage. Gleichzeitig ist Holz als nachhaltiger Rohstoff ein unverzichtbarer Baustein im Hinblick auf den Klimawandel und den ökologischen Wandel.

Der zunehmende Mangel an qualifizierten Fachkräften trifft die Branche daher doppelt: Er beeinträchtigt sowohl die wirtschaftliche Stärke und Wettbewerbsfähigkeit der Region als auch die Erreichung zentraler Klimaschutzziele.

Unter dem Motto „Holz ist genial“ müssen deshalb gezielte Maßnahmen und Kampagnen weiter vorangetrieben werden, um das Image der Berufe in der Holzbranche zu stärken und die Wertschätzung für Holz als regionalen und nachhaltigen Rohstoff zu erhöhen.

Dazu gehört, bereits bei Kindern das Bewusstsein für die Bedeutung von Holz zu wecken und gleichzeitig auch Erwachsene zu motivieren, sich mit diesem wertvollen Material aktiv auseinanderzusetzen.

Im Sinne des lebenslangen Lernens konzentriert sich **LifeLongWood** auf fünf zentrale Handlungsfelder:

- **Begeisterung junger Menschen für Holz und holzverwandte Berufe:**
  Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente zur Berufsberatung und -information, wie etwa die Wanderausstellung „WanderWood“, Virtual-Reality-Erlebnisse für eine interaktive und sichere Berufserkundung, die Holzmaterialbibliothek „ShareWood“, mobile Escape-Room-Formate und weitere kreative Ansätze.
- **Vernetzung von Schüler:innen mit Unternehmen und Einrichtungen der Holzbranche:**
  Durch Job Shadowing und grenzüberschreitende Hackathons in Form interdisziplinärer Teamwettbewerbe werden das Interesse an der Branche gesteigert und potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig mit künftigen Arbeitgebern vernetzt.
- **Unterstützung von Unternehmen der Holzindustrie:**
  Schulungsangebote zu relevanten Kompetenzen für Arbeitgeber helfen dabei, sich erfolgreich am Arbeitsmarkt zu positionieren und moderne digitale Instrumente zur Mitarbeitergewinnung und -bindung zu nutzen.
- **Weiterbildungsmaßnahmen auf akademischer Ebene:**
  Studierende, Fachkräfte und Unternehmen werden gezielt geschult, um Holz

und Holzbau stärker in ihren Studien- und Arbeitsbereichen zu verankern und damit die Holzbranche in der Programmregion langfristig zu stärken.

- **Wissensaufbereitung, Best-Practice-Sammlung und Netzwerkbildung:** Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks durch Veranstaltungen und Austauschformate, die Organisationen miteinander verbinden, die sich für die Förderung der Holzbranche einsetzen.

Ein zentrales Ziel von LifeLongWood ist die gezielte Vernetzung von Jugendlichen mit Unternehmen der Holzbranche – insbesondere durch den Einsatz von Job Shadowing. So sollen Schüler:innen frühzeitig praktische Einblicke in holzverarbeitende Berufe sowie unternehmerisches Denken erhalten und direkte Kontakte zu Betrieben und Mentor:innen aus dem Holzhandwerk knüpfen. Im Rahmen des Projekts wird Job Shadowing speziell auf die Holz- und Forstwirtschaft angepasst, um jungen Menschen einen umfassenden und realitätsnahen Einblick in diese zukunftsorientierten Berufsfelder zu ermöglichen.

4. Zweck und Ziele des Job Shadowing

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Interesse junger Menschen an Berufen in der Holz- und Forstwirtschaft zu wecken und ihnen erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt steht die Stärkung des Bewusstseins für die vielfältigen Berufschancen und die nachhaltige Bedeutung von Holz als Rohstoff der Zukunft.

Konkret sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Steigerung der Anzahl junger Menschen, die sich für eine Ausbildung oder Karriere in der Holz- und Forstwirtschaft entscheiden.
- Verbesserung des Verständnisses für die Vielfalt an Berufsbildern und Tätigkeitsfeldern innerhalb der Holzbranche.
- Förderung der nachhaltigen Nutzung und Wertschätzung von Holz als natürlicher, regionaler und klimafreundlicher Werkstoff.

5. Organisation und Durchführung des Job Shadowing

Für ein erfolgreiches Job Shadowing müssen folgende Aktivitäten sorgfältig geplant und umgesetzt werden:

- Auswahl und Vereinbarung mit Arbeitgebern und Mentor:innen (mindestens 3 Monate vor der geplanten Durchführung)
- Gezielte Festlegung der Berufe
- Erstellung eines groben Arbeitsplans
- Vorbereitung eines Wettbewerbs oder einer Ausschreibung sowie eines Bewerbungsformulars
- Erstellung einer Videoeinladung zur Bewerbung
- Veröffentlichung der Einladung und Bekanntmachung der Bewerbungsfrist
- Zusammenstellung und Bereitstellung aller relevanten Unterlagen
- Vorbereitung der erforderlichen Aufnahmen
- Auswahl der Teilnehmer:innen und Benachrichtigung der Bewerber:innen
- Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen vor der eigentlichen Durchführung
- Durchführung des Job Shadowing
- Nachbereitung und Reflexion der durchgeführten Aktivitäten

JOB SHADOWING UMSETZUNGSPLAN	Interreg Sofinancira EVROPSKA UNIJA Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION Slovenija – Österreich LifeLongWood
Datum:	
Bezeichnung:	
Verantwortlichkeit seitens LifeLongWood	
Programm:	
Vorhaben:	
Partner:	
AKTIVITÄT	**BESCHREIBUNG**

1. AUSWAHL UND VEREINBARUNG MIT DEN ARBEITGEBERN (mindestens 2-3 Monate vor der geplanten Durchführung)	
a) Auswahl der Arbeitsgeber/teilnehmenden Firmen	Auswahl zufolge Interessenbekundung seitens der Firmen.
b) Vereinbarung über die Anzahl der Berufe und Firmen, die in das Job Shadowing einbezogen werden.	
c) Festlegung des Termins	Vorwiegend in Schulferien
d) Erstellung eines Formulars, in das die von den Arbeitgebern einzuholenden Informationen einzutragen sind	GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN: • Name, Adresse und Steuernummer des Unternehmens für den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung • Website des Unternehmens • Kontaktperson - E-Mail, Handynummer ANGABEN ZUM BERUF/ARBEITSPLATZ: • Bezeichnung des Berufes für das Job Shadowing • Beschreibung des Berufes/Arbeitsplatzes • Foto/Fotomaterial ANGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG: • Genaues Datum und Dauer (6 - 8 Stunden), Beginn und Ende • Informationen darüber, was vom Teilnehmer/der Teilnehmerin erwartet wird, was er/sie mitbringen soll, besondere Arbeitsbedingungen etc. • Verpflegung im Unternehmen (Getränke, Snack/Mittagessen) • Vereinbarung über Aufnahmen und Veröffentlichungen - DSGVO

	• Hinweise zu Sicherheitsmaßnahmen • Hinweis darauf, dass eine Teilnahme-Vereinbarung unterzeichnet werden muss.
e) Kontaktaufnahme mit den teilnehmenden Unternehmen bezüglich der Zusammenarbeit	**Geplante Aufgaben und Aktivitäten während des Job Shadowings:** • Die Teilnehmer:innen begleiten die Mentor:innen bei deren täglichen Aufgaben, wie der Vorbereitung von Materialien, der Holzbearbeitung, der Qualitätskontrolle und der Montage von Produkten. • Demonstration der Nutzung von Maschinen und Werkzeugen, die in der Holzverarbeitung von zentraler Bedeutung sind. • Die Teilnehmer arbeiten aktiv unter der Aufsicht der Mentoren an einfachen Aufgaben mit. • Vorstellung verschiedener Berufe in der Holzverarbeitung und Erläuterung ihrer jeweiligen Tätigkeiten. • Besichtigung unterschiedlicher Arbeitsplätze im Unternehmen. • Kurze Gespräche mit den Mitarbeitenden über deren Berufserfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven in der Holzbranche. • Die Teilnehmer:innen stellen, wenn möglich, eigenständig ein Produkt aus Holz her, um praktische Erfahrung zu sammeln.
2. AUSSCHREIBUNG UND ANMELDEFORMULARE	
a) Die Ausschreibung wird in einer ansprechenden visuellen Form gestaltet (für	**Die Ausschreibung umfasst folgende Punkte:**

Online-Veröffentlichungen und zum Versand per E-Mail)	• Vorstellung der Berufe und der teilnehmenden Unternehmen (inklusive Standortangabe, da der Standort entscheidend ist) • Termine für die Durchführung an den jeweiligen Standorten • Anmeldeschluss und Datum der Auswahl (Angabe, wann die ausgewählten Bewerber:innen benachrichtigt werden) • Auswahlverfahren (z. B. Auslosung, Aufgabenstellung oder die Frage: „Warum glaubst du, dass du für diesen Job geeignet bist?“) • Link zum Anmeldeformular sowie Link zu den allgemeinen Teilnahmebedingungen • Hinweis, dass die Teilnehmer:innen selbst für ihre Anreise sorgen müssen • Information, dass das Job Shadowing aufgezeichnet und in sozialen Netzwerken veröffentlicht wird • Festlegung der Zielgruppe (z. B. Altersgrenze für die Teilnahme) • Hinweis, dass die Zustimmung der Eltern erforderlich ist • Verwendung der Logos des Projekts auf allen relevanten Materialien
b) Anmeldeformular (Online)	**Das Anmeldeformular umfasst folgende Angaben:** • Berufe mit den entsprechenden Daten und Standorten (Es kann die Auswahl von mehreren Berufen getroffen werden, wobei letztlich ein Beruf ausgewählt werden muss) • Eine Zusammenfassung aller relevanten Informationen (wie sie in der

	Ausschreibung des Wettbewerbs enthalten sind) • Vor- und Nachname des Teilnehmers/der Teilnehmerin sowie der Vor- und Nachname des Elternteils oder gesetzlichen Vertreters (Zusätzlich werden die Mobilnummer und E-Mail-Adresse benötigt)
c) Ausschreibung als Video – Format (mit Link zum Wettbewerb und zum Anmeldeformular)	Beispiel: Video zum Job Shadowing
d) Alle gestalteten Materialien sind den Unternehmen zur Bestätigung zu übermitteln.	
3. EINLADUNG ZUR BEWERBUNG ZUM JOB SHADOWING	
a) Vorbereitung und Durchführung von Veröffentlichungen	• Veröffentlichung in sozialen und anderen Netzwerken • Veröffentlichung in Newslettern • Veröffentlichung über die Kanäle der LLW-Partner • bei Veranstaltungen (z. B. Messen, …) • über andere Kanäle
b) Vorbereitung für den Versand per E-Mail und Erstellung einer Mailingliste	an die Lehrer:innen in den Schulen (zur Weiterleitung an Eltern und Schüler:innen), insbesondere an Schulen in der Nähe dieser Unternehmen
4. UNTERLAGEN	
Kooperationsvereinbarung mit Unternehmen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten	

5. VORBEREITUNGEN	
Ablaufplan Erwartungen	z.B. auch ein Gespräch mit den Schüler:innen über ihre Erwartungen
6. AUSWAHL UND INFORMATION	
a) Anmeldungen b) Festlegung der Auswahlkriterien sowie der Mitglieder der Auswahlkommission c) Erstellung eines schriftlichen Dokuments, das die Mitglieder und das Auswahlverfahren der Kommission beschreibt d) Benachrichtigung der Eltern der ausgewählten Teilnehmer:innen (schriftlich sowie per SMS) e) Versand einer Erklärung zur Unterschrift an die Eltern und Sicherstellung der Rücksendung der unterschriebenen Erklärung f) Zusendung detaillierter Informationen zur Durchführung des Job Shadowings an die Eltern per E-Mail	Laufende Überprüfung der Anzahl der Anmeldungen, bei zu wenigen folgt eine erneute Aufforderung zur Anmeldung. Datum, Ort, Ankunftszeit, Abfahrtszeit, wer ihn/sie abholt, Verpflegung, Kontaktperson seitens der LLW-Partner mit Handynummer, falls Fragen oder Probleme auftreten sollten.
7. VOR DER DURCHFÜHRUNG	
Überprüfen, ob die Vereinbarungen bei Arbeitgebern und Eltern eingehalten werden und ob noch Fragen offen sind.	

LLW-Promoartikel für Schüler:innen und Firmen vorbereiten Teilnahmebescheinigungen vorbereiten	
8. DURCHFÜHRUNG	
ANKUNFT: Abholung des Schülers/der Schülerin und der Erziehungsberechtigten am vereinbarten Treffpunkt zur festgelegten Uhrzeit **DURCHFÜHRUNG:** Begleitung des Schülers/der Schülerin während des Job Shadowings und Dokumentation des Ablaufs **ABREISE:** Rückgabe des Schülers/der Schülerin an die Erziehungsberechtigten am vereinbarten Ort zur festgelegten Uhrzeit, inklusive Übergabe der Teilnahmebescheinigung	
9. NACH DER DURCHFÜHRUNG	
a) Bewertung	Erfassung von Rückmeldungen von Teilnehmer:in und Mentor:in
b) Videos zum Job Shadowing	Die Videos werden auch für Schulbesuche verwendet
c) Veröffentlichung in sozialen Netzwerken und anderen Kanälen	
d) Informieren der Schüler:innen und Erziehungsberechtigten über Veröffentlichungen	Schüler:innen und Erziehungsberechtigte liken und teilen Beiträge häufig

6. Schlussfolgerung

Das LifeLongWood-Projekt bietet jungen Menschen eine wertvolle Gelegenheit, Berufe in der Holz- und Forstwirtschaft kennenzulernen und praxisorientierte Erfahrungen zu sammeln. Mit dem Job Shadowing-Programm wird das Interesse an diesen zukunftsträchtigen Berufen gefördert und ein Beitrag zur Stärkung der Holzbranche in der Region geliefert. Dieses Projekt legt den Grundstein für eine neue Generation von Fachkräften, die bereit ist, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Holz- und Forstwirtschaft zu leisten.